

Vorsicht an der Bahnsteigkante

AKN klärt Schüler der Gemeinschaftsschule Rugenbergen in Bönningstedt über richtiges Verhalten an den Gleisen auf

Von Finn Warncke

BÖNNINGSTEDT Man kennt das: Der Fahrradparkplatz am Bahnhof ist voll. Weil die Bahn gleich kommt, muss der Drahtesel schnell angeschlossen werden. Am Bahnsteiggeländer ist noch Platz. Das ist aber verboten. Genauso wie Schubsen oder Zuhah-am-Bahnsteig-gehen. Über diese und weitere Dinge hat die AKN Eisenbahn GmbH Fünftklässler der Gemeinschaftsschule Rugenbergen am Bahnhof in Bönningstedt aufgeklärt.

„Ein angeschlossenes Fahrrad am Geländer blockiert den Rettungsweg“, sagt Hanna Schmuck-Barkmann von der AKN. Sie steht von den Schülern umringt am Bönningstedter Bahnhof. Der Praxisteil steht an. Zuvor haben die Schüler während des Theorieunterrichts gelernt, was es auf dem Bahnsteig zu beachten gilt. Dass man beispielsweise vor der weißen Linie warten muss, wenn ein Zug einfährt. Dass es hierbei zu Verwirbelungen, die einen erfassen und auf die Gleise stürzen lassen, kommen kann.

„Wir haben gelernt, was alles passiert, wenn man nicht



Aufgepasst: Hanna Schmuck-Barkmann (Mitte) von der AKN erklärt, wie man sich am Bahnhof verhalten soll.

FOTOS: FINN WARNCHE

sieht. „Wir werden jetzt auf jeden Fall mehr auf die gelernten Dinge achten“, sagen Paulina und Angelina.

Schmuck-Barkmann läuft mit den Kindern den Bahnsteig ab, macht sie auf die geriffelten weißen Linien auf dem Boden aufmerksam. „Die sind für blinde Menschen wichtig, um sich zu ori-

beim Theorieunterricht aufgepasst. Der SOS-Knopf wird in Notfällen gebraucht, wenn beispielsweise jemand verletzt ist oder Hilfe braucht. Der Info-Knopf kann benutzt werden, wenn man nicht mehr weiter weiß oder wissen möchte, warum der Zug sich verspätet und wie es mit Anschlusszügen aussieht.

